

Herzlich willkommen an unseren Gottesdiensten

02.01.11			kein Gottesdienst	
09.01.11	10.00 Uhr	St. Margarethen	Familien-Gottesdienst	Pfrn. N. Blatter G. Goll
16.01.11	10:00 Uhr	St. Margarethen	Gottesdienst	Pfrn. N. Blatter
23.01.11	10:00 Uhr	St. Margarethen	Gottesdienst	Pfr. P. Niederstein
30.01.11			kein Gottesdienst	
06.02.11	10:00 Uhr	St. Margarethen	Gottesdienst	Pfrn. N. Blatter
13.02.11	10:00 Uhr	St. Margarethen	Gottesdienst mit Evang. Kirchenchor	Pfrn. N. Blatter
20.02.11	10:00 Uhr	St. Margarethen	Gottesdienst	Pfrn. N. Blatter
27.02.11			kein Gottesdienst	
06.03.11	10:00 Uhr	St. Margarethen	Gottesdienst	Pfrn. N. Blatter

Gottesdienste im Alters- und Pflegeheim & Spital Ilanz

12.01.11	15.00 Uhr	Alters- und Pflegeheim	Reformierter Gottesdienst	Pfr. F. Meier
26.01.11	15.00 Uhr	Alters- und Pflegeheim	Reformierter Gottesdienst	Pfr. F. Meier
09.02.11	15.00 Uhr	Alters- und Pflegeheim	Reformierter Gottesdienst	Pfrn. N. Blatter

08.01.11	15.30 Uhr	Spitalkapelle	Reformierter Gottesdienst	Pfrn. N. Blatter
19.02.11	15.30 Uhr	Spitalkapelle	Reformierter Gottesdienst	Pfrn. N. Blatter

Kontakt

Pfarramt Pfarrerin Nora Blatter Tel. 081 925 14 33	Messmerin Emilia Zanetti-Manni Tel. 081 925 14 76
Kirchgemeindevorstand Martin Gabriel (Präsident) Tel. 079 800 92 82 Martina Camenisch (Finanzen) Tel. 081 925 36 27 Susanne Hafner (Aktuarin) Tel. 081 925 46 48	Pfrundhaus Anfragen wegen Belegung Margrith + Duri Camenisch Tel. 081 925 10 02
Sekretariat Lydia Duff Tel. 081 925 14 33	Öffnungszeiten Sekretariat Montag 14.00 - 17.00 Uhr Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
e-Mail: info@ilanz-reformiert.ch	
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Ilanz Städtlistrasse 16 7130 Ilanz www.ilanz-reformiert.ch	



Wer Fehler finden will, findet sie auch im Paradies

Eigentlich ging in dieser Geschichte von Anfang an alles schief. Ein Kind meldet sich an und die Eltern sind ganz und gar nicht darauf vorbereitet. Im Stammbaum des Kindes tauchen etliche Vorfahren mit höchst zweifelhaftem Ruf auf. Kurz vor der Niederkunft sind die werdenden Eltern gezwungen, auf allerhöchsten Befehl eine anstrengende Reise anzutreten. Am Ziel findet sich nur eine im Grunde nicht zumutbare Notunterkunft. Eine Futterkrippe ersetzt die Wiege. Und eine abenteuerlich zusammengewürfelte Gratulantenschar begrüsst das unter diesen widrigen Umständen Neugeborene im Leben. Und dieses Kind entkommt mit seinen Eltern schliesslich nur knapp den Mordplänen eines eifersüchtig um seine Macht besorgten Königs.

Die Rede ist - Sie haben es längst gemerkt - von Jesus. Die Geschichte seiner Geburt, so wie sie uns in der letzten Woche des alten Jahres beschäftigt, ist eine ganz und gar nicht perfekte Geschichte. Gewiss wird auch von Engeln erzählt, die mit ihrem Glanz und Gloria die Bedeutung des Ereignisses hervorheben. Aber dieser Glanz entfaltet sich weit draussen im einsamen Dunkel der Felder; das Gloria erklingt ausgerechnet für ein paar Hirten, Menschen am Rand der Gesellschaft. Hier passt scheinbar gar nichts zusammen - die Armseligkeit der Umstände und mittendrin das göttliche Kind. Doch offensichtlich sollte das so sein. Gott legt gar keinen Wert darauf, dass Jesus in eine perfekte Umgebung hineingeboren wird. Im Gegenteil! In einer Geschichte von Pleiten, Pech und Pannen erscheint Gott auf der Erde. Mitten in ziemlich improvisierten Verhältnissen kommt er zur Welt. Die Weihnachtsgeschichte offenbart damit in aller Deutlichkeit einen entscheidenden Wesenszug Gottes: Seine Fehlerfreundlichkeit!



Evangelisch reformierte Kirche Schiers

Wo gearbeitet wird, passieren Fehler. Die in dieser Redewendung gemeinten Fehler haben aber nichts mit Oberflächlichkeit oder Unvorsichtigkeit zu tun.

In unserer Gemeinde ist in diesem Jahr wiederum viel Arbeit geleistet worden. Mit der Überarbeitung der Kirchengemeindestrukturen befinden wir uns bildlich gesprochen in der zweiten Hälfte des Tunnels. Das neue Erscheinungsbild ist in Sicht und wird bereits wahrgenommen. Wir sind uns bewusst, dass auch dieses Erscheinungsbild seine Makel hat. Hartnäckig muss Unbewährtes erkannt und optimiert werden. So wird zum Beispiel ein von drei auf fünf Personen aufgestockter Vorstand unterstützend dafür sorgen, dass die internen Strukturen möglichst fehlerfrei umgesetzt werden.

Wie sagte es der britische Staatsmann und Schriftsteller Benjamin Disraeli: «Der Mensch ist nicht ein Werk der Umstände, sondern die Umstände sind ein Werk des Menschen».

Damit Gott Raum in dieser Welt findet, müssen die Umstände nicht perfekt sein. Im Gegenteil: Gott findet dort Raum, wo gerade nicht alles perfekt geplant, durchorganisiert, gestylt und einstudiert ist. Gott ereignet sich, wo wir nicht mit allem fertig sind, alles im Griff, alles unter Kontrolle haben. Sondern lassen können: Gelassen zulassen können, dass noch Platz bleibt für das Unerwartete, das Begeisternde, das vielleicht auch überraschend andere, ja Fremde und Befremdende, in dem Gott uns begegnen will. Und diese Fehlerfreundlichkeit Gottes kann uns Mut machen. Mut das alte Jahr mit allem Schönen, aber auch allen Missgeschicken und Schwierigkeiten in Ruhe ziehen zu lassen und Mut dem neuen Jahr gelassen entgegen zu blicken. In all unserem Tun und Wirken, >>>

>>> manchmal eben gar in unserem Scheitern, kann etwas von der Freundlichkeit des gütigen Menschenhüters spürbar werden. Eine einladende und wohltuende Erfahrung, von der es sich zu künden lohnt.

Dass Menschen auch heute schon einladende und wohltuende Erfahrungen in und mit unserer Gemeinde machen, dazu haben Sie mit Ihrer besonderen Mitarbeit im zu Ende gehenden Jahr beigetragen. Dank Ihrer Mithilfe, ist eine starke Kontinuität im Jahresprogramm der Kirchgemeinde eingetreten. Die ausserordentlichen Anlässe in diesem Jahr haben sich dadurch viel besser bewältigen lassen als noch im 2009. Im Frühling 2010 sind die neuen Glockenklöppel im Turm der St. Margarethenkirche eingebaut und eingeweiht worden. Kurz darauf haben wir an der Aufnahme unserer Pfarrerin in die Bündner Synode in Schiers teilgenommen und anschliessend ihre Installation mit einem Festgottesdienst gefeiert. Unsere Strickerinnen haben im letzten Jahr wieder unsagbare Arbeit zu Gunsten des Hôpital Albert Schweitzer in Haiti geleistet. Unter dem Titel «Schöpfung» haben im September und Oktober einige gute Anlässe stattgefunden. Auf freiwilliger Basis wurde schlussendlich erstmals ein Weihnachtsfest für Alleinstehende organisiert.

Ob Sie bei der Vorbereitung und Durchführung von Gottesdiensten und Veranstaltungen, beim Besuchsdienst, beim Austragen des Gemeindebriefes, ob Sie beim Planen und Fällen von Entscheidungen oder durch praktisches Engagement, ob Sie öffentlich sichtbar oder im Verborgenen aktiv waren - wir sagen Ihnen heute von ganzem Herzen Dank für Ihre Zeit und Kraft, für die Liebe und Fantasie und die Gebete, mit denen Sie die Arbeit unserer Gemeinde mitgetragen haben und hoffen, dass Sie durch Ihre Mitarbeit auch selbst reichlich beschenkt wurden!

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes neues Jahr und freuen uns darauf, mit Ihnen weiter an der Gemeinde zu bauen!

Pfarrerin Nora Blatter
und im Namen des Kirchgemeindevorstandes
Martin Gabriel, Präsident

■ Unsere Kasualien

In unserer Kirchgemeinde wurden in den vergangenen zwei Monaten folgende Kasualien durchgeführt:

- Bestattung** **Rosa Mayer-Läubli** von Strada, Ilanz, geboren am 13.10.1937, verstorben am 28.11.2010. Die Abschiedsfeier fand am 2. Dezember 2010 statt.
Eva Jäger-Patt von Ilanz, geboren am 1.8.1916, verstorben am 3.12.2010. Die Abschiedsfeier fand am 9. Dezember 2010 statt.

Den Angehörigen und Nahestehenden sprechen wir unser herzliches Beileid aus und bitten Gott, dass er sie in dieser schweren Zeit tröste und begleite.

■ Neujahrssessen für Seniorinnen und Senioren

Es ist wieder soweit, das traditionelle Neujahrssessen mit dem Stadtrat und unserer Pfarrerin, unserem Pfarrer steht vor der Tür.

Datum: **Montag 10. Januar 2011**
Zeit: **12:00 Uhr**
Ort: **Hotel Eden, Ilanz**

Maria Caduff 081 925 38 20
Isabella Jemmy 081 925 46 91
Adelina Schuoler 081 925 13 05

Anmeldungen bitte bis spätestens **Freitag 7. Januar 2011** an:

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Seniorinnen und Senioren teilnehmen und mit uns in gemütlicher Atmosphäre auf ein erfolgreiches 2011 anstossen. Sollte jemandem der Weg ins Hotel Eden Mühe bereiten, organisieren wir gerne einen Abholdienst.

Die Leiterinnen

■ Impressionen aus dem Gemeindeleben 2010



■ Anmerkungen

Strickgruppe Pfrundhaus

Herzlichen Dank allen Kundinnen und Kunden die unsere Sammelaktion «Hôpital Albert Schweitzer, Haiti» am Adventsmarkt unterstützt haben.

Es war ein grossartiger Erfolg! Im Pfrundhaus wird wieder (14-17 Uhr) gestrickt am:
07.01./ 18.01./ 04.02./ 15.02./ 04.03./ 15.03./ 25.03.2011

Interessiert oder haben Sie Wolle zu verschenken?

Auskunft erteilt: Heidi Oswald unter Telefon 081 925 22 63 oder Mobile 079 637 02 93